

Energiemanagement und Smart Cities



Liebe Leserinnen und Leser,

seit Jahrtausenden sind Städte Brennpunkte der Kultur und des Fortschritts. Die Geschichte der ältesten Kommunen – von Ägypten bis Mesopotamien – reicht bis zu 5 000 Jahre zurück. Damals wie heute dienen Städte als Knotenpunkte der Gesellschaft und sind gleichzeitig ein Magnet für Wissenschaft und Wirtschaft. Im Grunde spielen Städte eine wichtige Rolle auf dem Weg in eine nachhaltige Zukunft der Regionen und jeweiligen Länder. Aktuell beschäftigen sich die Städte mit grundlegenden Themen der Klimaanpassung und Energiewende, einer nachhaltigen Mobilität sowie der Zuwanderung und des demographischen Wandels. Die Fülle an Themen zeigt: Die aktuellen Herausforderungen für Kommunen im Hinblick auf eine effektive Stadtentwicklung sind enorm.

Eine mögliche Lösung sind Smart Cities, die nach dem Bundesministerium für Bildung und Forschung als „CO₂-neutrale, energie- und ressourceneffiziente und klimaangepasste Städte von morgen“ bezeichnet werden. Mithilfe von intelligenten IuK-Technologien ist es möglich, alle wichtigen technischen und gesellschaftlichen Bereiche zu vernetzen und zu kontrollieren. Das Ziel von Smart Cities ist es, die Lebensqualität zu verbessern und die Umweltbelastung zu minimieren.

Im Titelthema beschäftigen wir uns mit der vielgestaltigen Smart City. Parallel dazu steht das Thema Energiemanagement im Fokus, denn eine nachhaltige Energieversorgung und -nutzung ist eine wichtige Grundlage für intelligente Städte. Energiemanagement wird immer stärker durch Digitalisierung und Vernetzung bestimmt. Über die Chancen und Risiken dieser Technologien im Kontext von Smart Cities sprechen wir mit den beiden Risikomanagementexperten Frank Romeike und Kurt Meyer. Abgerundet wird das Titelthema durch den Beitrag „Von smarten Städten und ihren Projekten“. Hier stellen wir Ihnen Smart-City-Projekte von Süd nach Nord vor und streifen München, Köln und Hamburg.

Weitere spannende Themen im Heft sind Land- und Forstwirtschaft, mobile Computer sowie Großformatdrucker. In der Reihe „GIS-Fokus in Bund, Ländern und Kommunen“ widmen wir uns dem Thema Inspire.

Unser Special „GIS im Gesundheitswesen“ gibt einen Überblick zu den aktuellen Anwendungs- und Forschungsbereichen, die meistens auf die Analyse von Patientenströmen, Versorgungseinrichtungen oder der Ausbreitung von Krankheitserregern auf aggregierten Raumeinheiten fokussiert sind. Da in diesem Umfeld der Datenschutz eine sehr wichtige Rolle spielt, sprechen wir mit Christoph Höser über die speziellen Herausforderungen und Probleme in einer zunehmend digitalisierten und eng vernetzten Welt.

Gerold Olbrich,
Chefredakteur gis.Business